

6 Das erste Pfarrhaus

Standort am Pfarrrain, Wohnsitz z.Z. Pfarrer Roland Portmann

Das Pfarrhaus war das erste Haus, das keine Scheune und keinen Stall besass. Es diente als "Mehrzweckgebäude": Herberge, Spital, Asyl und als Raum für eine Stubete. Die Zürcher Regierung gab diesen Bau **im Jahre 1638** in Auftrag. Hans Heinrich Schiegg war der erste Pfarrer, der in diesem neuen Haus wohnte und nicht täglich zu Fuss von Zürich oder Uster kommen musste.

Der Pfarrer hatte damals eine wichtige Aufgabe im Dorf.

Er konnte lesen und schreiben und beherrschte die lateinische Sprache.

Er half den Kranken und Obdachlosen.

Er musste die Schüler konfirmieren und Schulbesuche machen.

Er orientierte die Gemeinde über die Beschlüsse des Stillstandes (Pfarrer und zwei Ehgaumer) und die Anordnungen der Obrigkeit von Zürich.